

Galerie



PRESSEINFORMATION

KAI SAVELSBERG - *Zwischenstand* - MÄLEREI

PEER BOEHM - *Daheim ist am schönsten* - MÄLEREI

KLAUS SCHRÖDER - *BOOB* - SKULPTUREN

24. APRIL BIS 23. MAI 2009

VERNISSAGE: 24. APRIL 19.30 BIS 21.30 UHR

Wuppertal

HansPeter Nacke
Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien e. V.

Friedrich-Engels-Allee 165
42285 Wuppertal

Galerie 02 02 / 88 70 11
Ansage 02 02 / 88 70 83
Funk 0171 - 3235238
Fax 02 02 / 8 31 67

info@galerie-epikur.de
www.galerie-epikur.de

In den Arbeiten von **Kai Savelsberg** geht es um die Darstellbarkeit von Menschen. Die Konturen der Figuren in seinen Bildern scheinen hinter dichtem Nebel undeutlich zu werden, durch den hindurch sie uns entgegen treten. Der Hintergrund seiner Bilder ist diffus und aus verschiedenen Farbflächen zusammengesetzt. Die nicht individualisierten Gestalten bilden für den Betrachter eine Projektionsfläche, in die er sich hineinversetzen kann. Die Haltung der Figuren veranschaulicht im Augenblick der Betrachtung ein stark empfundenes Gefühl, welches sich an den Schauenden weiter vermittelt. Dieser erfasst es und transportiert es durch sein Hineinversetzen aus dem Bild in seine Realität hinein.

Kai Savelsberg wurde 1975 in Aachen geboren. 1993 bestand er sein Fachabitur für Gestaltung. In den Jahren 1993 bis 1996 absolvierte er eine Ausbildung zum Theatermaler. Seit 1997 ist er als freischaffender Künstler tätig.

Alte Fotos mit fremden Personen stehen am Anfang der Arbeiten von **Peer Boehm**. Dem Betrachter sind solche Bilder aus seiner eigenen Vergangenheit vertraut und er kann sich somit in sie hineinversetzen. Die entstandenen Bilder sind einfarbig und wirken dadurch zweidimensional. Dadurch scheinen die Dargestellten flach und treten dem Betrachter wie eine verblasste Erinnerung aus weit zurückliegenden Zeiten entgegen. Gerade wegen ihrer entfremdeten und damit typisierten Darstellung kann der Betrachter sich in sie hineinfühlen. So formen sich während der Anschaugung in der Vorstellung des Betrachters eigene Bilder, die eine Verschmelzung aus eigener Lebenserinnerung und den Arbeiten Peer Boehms sind. Dies lässt uns die Dargestellten obgleich ihrer Fremdheit vertraut erscheinen.

Peer Boehm wurde 1968 in Köln geboren. In den Jahren 1990 bis 1994 studierte er Kunstgeschichte, Germanistik und Archäologie an der Universität zu Köln. 1999 war er Mitbegründer der Künstlergruppe "itinerarTi" und 2006 bei „die kunstkreditkarte - was schönes für unterwegs“. Peer Boehm lebt und arbeitet in Köln.

Die Holzarbeiten von **Klaus Schröder** sind üppige Gebilde mit rundlichen Verdickungen, die an Früchte erinnern. Mit dem Naturmaterial Holz scheint hier eine ebenso naturhafte Form geschaffen. Jedes Objekt besteht aus einem grob bearbeiteten, runden und einem linearen Element. In ihren großen Formen sind sie vereinfacht, feine Bearbeitungsspuren detaillieren die Oberfläche. Mit ihrem stielartigen Auswuchs und den runden Ausstülpungen greifen die Objekte immer wieder in den Raum. Die Assoziation mit Früchten haucht den Stücken Leben ein. Zusammen mit ihrer Größe und den gefälligen Knubbeln erfreut dies in hohem Maße die Sinne des Betrachters.

Klaus Schröder wurde 1953 in Mühlheim an der Ruhr geboren. 1977-1981 arbeitete er mit verschiedenen Künstlern in den Marmorsteinbrüchen von Carrara/Italien. Die Fertigstellung von Arbeiten Henry Moores hinterließ großen Eindruck. 1982 folgte der Aufbau eines Ateliers in Witten. Klaus Schröder lehrt zudem an der Alanus Hochschule in Bonn.

Nina Hartgenbusch M.A.

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 19, Sa 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtsparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
Konto-Nr. 593 145

IBAN:
DE 86 3305 00000000593145
SWIFT-BIC.: WUPSD DE 33

Handelsregister Wuppertal
HRB 8298

Geschäftsführer
HansPeter Nacke

Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE 162.191.534

Steuer-Nr. 131.5909.0069